



**Zwischenbericht zum 31.12.2013
Vorläufiger Jahresabschlussbericht**

Zwischenbericht zum 31.12.2013**Seite**

1. Vorbericht	3 - 6
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013	6 - 9
3. Investitionsentwicklung 2013	10 - 11

Anlage 1:	KSL – Erfolgsplan 2013
Anlage 2:	KSL – Erfolgsübersicht 31.12.2013
Anlage 3 :	Gewinn- und Verlustrechnung KSL – Bericht zum 31.12.2013
Anlagen 4:	Übersichten über Entwicklungen in den Teilbetrieben
a:	Entleihungen Bibliothek nach Standorten
b:	Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
c:	Internetnutzung Bibliothek
d:	Besucher Museum Morsbroich
e:	Auslastung Gartensaal Museum
f:	Archiv
g:	Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM
h:	Belegung Räume Forum
i:	Veranstaltungen der Musikschule 2011/2012
j:	Schülerzahlen der Musikschule
k:	Volkshochschule

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2013 weist ein liquides Defizit in Höhe von 448.800 € aus. Hierbei sind die nicht liquiden Abschreibungen auf Neu- und Altanlagen, die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeitarbeit und Pensionen und die Verzinsung der Rückstellung in Höhe von insgesamt 1.130.800 € sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 113.350 €, die allerdings in das Bilanzergebnis einfließen werden, noch nicht berücksichtigt, so dass ein handelsrechtliches Defizit in Höhe von 1.466.250 € ausgewiesen wird.

Aufgrund von Vorgaben der Bezirksregierung Köln dürfen im städtischen Haushalt keine speziellen Sachkonten für die Eigenbetriebe mehr verwendet werden, sondern die Zahlungsströme sind sachkontengerecht zu veranschlagen und zu verbuchen.

Damit gestaltet sich die jährliche Zuschussabrechnung äußerst schwierig. Eine Differenzierung von Zahlungen, die in den Zuschuss einzurechnen sind, wäre bei der Vielzahl von unterschiedlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der KSL extrem aufwändig und personell nicht mehr leistbar.

Zwischen dem Fachbereich Finanzen und der Betriebsleitung der KSL wurde daher vereinbart, dass ab 2013 neben den auch bisher abzurechnenden einzelnen Leistungen ein fester Zuschuss (Zahlung ohne unmittelbare Gegenleistung) von 9,3 Mio. € (abzüglich der unten genannten Kürzung) an die KSL gezahlt wird.

Der vereinbarte Betrag ermittelt sich aus dem Durchschnitt der letzten drei Jahre und wird nach Abschluss 2013 hinsichtlich der neuen Veranschlagung bei den Fachbereichen überprüft und ggf. angepasst.

Am 17.10.2011 hat der Rat für 2013 eine Kürzung des Zuschusses um insgesamt 1.162.950 € gegenüber dem Ansatz 2011 beschlossen. 2014 wird der Zuschuss um 999.080 € und für weitere 4 Jahre um jeweils 1 Mio. € gegenüber 2011 gekürzt werden. Einzelheiten regelt die mit der als Anlage zur Vorlage beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen, die wiederum in Anlage 1 für die Jahre 2012 und 2013 die Positionen aufführt, die nach Zuschusskürzung im Wirtschaftsplan der KSL in gleicher Höhe verringert bzw. wegfallen werden. Im Jahr 2013 sind dies folgende:

Maßnahme	Kürzung gegenüber Ansatz 2011
Honoraraufwand Musikschule	120.000 €
Veranstaltungsaufwand Musikschule	10.350 €
Veranstaltungsaufwand FORUM	603.000 €
Reduzierung EDV-Aufwand	25.000 €
Ausstellungsaufwand Museum Morsbroich	50.000 €
Medienanschaffungen Stadtbibliothek	70.000 €
Veranstaltungsaufwand Stadtbibliothek	3.000 €
Veranstaltungsaufwand Kulturbüro	71.000 €
Veranstaltungen im Stadtgebiet	45.000 €
Zuschuss Leverkusener Jazztage	55.600 €
Zuschuss Westdeutsche Sinfonia Leverkusen	10.000 €

Maßnahme	Kürzung gegenüber Ansatz 2011
Werbe- und Druckkosten Gesamt-KSL	40.000 €
Reinigungsaufwand durch Fremdfirmen Gesamt-KSL	60.000 €
Gesamt	1.162.950 €

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen die KSL beauftragt, die Kürzungen über eine - verstärkt fortzusetzende - Haushaltskonsolidierung durch entsprechende

- Aufwandsreduzierungen
- Ertragssteigerungen sowie durch
- Einwerbung von Spenden und Sponsoringverträgen mit Dritten

zu kompensieren.

Für das Jahr 2013 stehen Kompensationsmittel in Höhe des Kürzungsvolumens zur Verfügung bzw. sind bereits durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen zugesichert. Insofern ist eine planmäßige Abwicklung des Wirtschaftsplans 2013 sichergestellt. Die betroffenen Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2013 mit „XX“ gekennzeichnet. Zum 31.12.2013 wurden den Teilbetrieben bedarfsgerecht weitere 274.550 € zur Verfügung gestellt (2013 bisher insgesamt 773.615 €). Da die Drittmittel somit ergebnisneutral sind, verstehen sich die folgenden Ausführungen zu Erträgen und Aufwendungen exklusive der Drittmittel. Damit wird der Vergleich mit den Planansätzen erleichtert. Die abschließende Bereitstellung der Drittmittel erfolgt mit dem Jahresabschluss 2013.

Die Situation der KSL stellt sich zum vorläufigen Jahresabschluss wie folgt dar:

Bei den Erträgen wird insbesondere in den Bereichen Fördermittel, Sponsoring und VHS-Entgelte mit Mehreinnahmen von 538.300 € (+ 11,8%) gerechnet.

Die Aufwendungen unterlagen den Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung. Über die vom Stadtkämmerer Anfang Mai verhängte Haushaltssperre für den städtischen Haushalt wurden die Teilbetriebe umgehend informiert.

Bis zum 31.12.2013 wurden 86,1% der zur Verfügung stehenden Mittel verausgabt. Im Rahmen des Jahresabschlusses kommen unter anderem die nicht liquiden Buchungen für die Abschreibungen, Personalrückstellungen und KSL-internen Verrechnungen noch hinzu. Zum Jahresende werden Wenigerausgaben von 43.600 € prognostiziert, die bei den Teilbetrieben erläutert werden.

Die nicht liquiden Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeitarbeit und Pensionen wurden dem Ergebnis 2012 angepasst, welches um 81.334 € niedriger war als die Ansätze des Wirtschaftsplanes. Da die Pensionslasten für Beamte ab dem Wirtschaftsjahr 2013 ausschließlich bei der Stadt abgebildet werden, wurde die KSL von der Bildung von Pensionsrückstellungen freigestellt. Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2013 sowie künftige Umlagezahlungen werden im Lagebericht 2013 näher erläutert.

Aufgrund der Verbesserung von insgesamt 581.900 € wird ein liquider Überschuss von 133.100 € prognostiziert. Das handelsrechtliche Defizit wird sich voraussichtlich um 581.900 € auf 884.350 € verringern. Einzelerläuterungen erfolgen bei den Teilbetrieben.

Ergebnisbelastend werden sich mit dem Jahresabschluss noch liquide Rückstellungen von insgesamt rund 400.000 € auswirken.

Für 2013 wurden für die Beschäftigten auf Basis der beschlossenen Tarifierhöhung ab 01.01.2013 +1,4 % und ab 01.08.2013 weitere +1,4 % zugrunde gelegt. Bei den Beamten wurde eine Erhöhung um +1,5 % kalkuliert.

Am 10.07.2013 hat die Landesregierung NRW für 2013 und 2014 folgende Erhöhungen der Beamtenbezüge beschlossen:

- 2,65 % (2013) bzw. 2,95 % (2014) für Grundgehälter bis A10 sowie für diverse Zuschläge
- 1,00 % (2013 und 2014) für Grundgehälter A 11 und A 12

Bei den liquiden Personalkosten werden aufgrund eigener Kündigung, Elternzeit, vorzeitigem Renteneintritt und Ende der Gehaltsfortzahlung bei Erkrankung aktuell Einsparungen von rd. 321.000 € prognostiziert.

Für die leistungsorientierte Bezahlung der Beschäftigten gem. § 18 TVöD wird eine ergebnisbelastende Rückstellung von rd. 136.000 € gebildet, da die Auszahlung der Leistungsentgelte regelmäßig erst im Folgejahr der Zielerreichung erfolgen kann.

Des Weiteren wird von mehreren deutschen Verwaltungsgerichten sowie vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) aktuell geprüft, ob die Bemessung des Grundgehaltes für Beamte nach Besoldungsdienstalter und ein darauf aufbauendes Überleitungsrecht mit Besitzstandswahrung und entsprechender Überleitung des bis dahin erworbenen Grundgehaltes in das neue Recht eine Altersdiskriminierung darstellt. In der Folge bedeutet das, dass mit einem entsprechenden Richterspruch alle Beamten – sofort und ggfs. rückwirkend – einen Anspruch auf Besoldung in der höchsten Dienstaltersstufe bzw. in die entsprechende übergeleitete Stufe des neuen Besoldungssystems hätten. Weil das Verfahren beim EuGH noch nicht abgeschlossen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer entsprechenden Entscheidung zu rechnen ist, wird im Rahmen des Jahresabschlusses auch hier eine ergebnisbelastende Rückstellung in Höhe von rd. 100.000 € gebildet.

Der Stellenplan 2013 wurde in der beschlossenen Form umgesetzt.

Bei der Prognose der Abschreibungskosten zum Jahresende wurde vorläufig davon ausgegangen, dass die im Vermögensplan eingestellten Mittel vollständig verausgabt werden.

Risikocheck:

Derzeit sind keine internen oder externen Risiken und Entwicklungen erkennbar, die den Bestand der KulturStadtLev gefährden könnten. Künftig könnte es bei weiterem Personalabbau zu Qualitätseinbußen bei der Aufgabenerfüllung kommen. Seit Gründung der KSL 2002 hat sich die Zahl der Beschäftigten um 71 auf 172 verringert.

Zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wurden für den Teilbetrieb FORUM ein Personengerüst und ein Transport- und Hebegerät angeschafft

sowie für den Teilbetrieb Museum eine Rampe für den Ausstellungsbetrieb und ein Handstapler für Transporte.

Angesichts der im „Leverkusener Demografiebericht 2013“ dargestellten Abnahme der jüngeren Bevölkerung kommt einer aktiven Familienpolitik eine besondere Bedeutung zu. Dass immer mehr – vor allem ausländische – Familien mit Kindern nach Leverkusen ziehen ist ein positives Signal, wird aber den Bevölkerungsrückgang bei den Jüngeren nicht stoppen können. Die zahlenmäßig zunehmende Gruppe der Älteren wünscht sich kulturelle Teilhabemöglichkeit im Wohnquartier. Um Nachfragerückgängen beim kulturellen Programm gegenzusteuern wird die KSL versuchen, das Angebotsportfolio der demografischen Entwicklung anzupassen. So wird die KSL auch künftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zu einer lebenswerten Stadt Leverkusen leisten.

2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung der Teilbetriebe

2.1 Leitung KSL einschließlich Büro Betriebsleitung

Die Erträge des Büros Betriebsleitung bestehen überwiegend aus betriebsinternen Verrechnungen für die Inanspruchnahme der Handwerkerleistungen. Hier wird mit 33.100 € weniger gerechnet, weil ein Mitarbeiter den Teilbetrieb FORUM bis auf weiteres unterstützt, um vorübergehende Personalengpässe zu überbrücken. Ein zusätzlicher Zuschuss für das Projekt „Kultur & Schule“ in Höhe von 17.250 € führt auch zu einer entsprechenden Erhöhung bei den Aufwendungen. Insgesamt werden zum Jahresende um 14.450 € geringere Einnahmen erwartet.

Bei den Aufwendungen wurden bisher 85 % verausgabt, da die Umbuchung der betriebsinternen Verrechnungen erst mit dem Jahresabschluss erfolgt. Geringere Aufwendungen werden bei den liquiden Personalkosten (./.25.300 €) und den Zinsaufwendungen für den Kassenkredit (./.5.700 €) prognostiziert. Insgesamt werden geringere Ausgaben von 28.500 € erwartet.

Der für das Büro Betriebsleitung veranschlagte Zuschussbedarf wird sich nach der aktuellen Prognose zum Jahresende um 14.050 € (./.1,7 %) verringern.

2.2 FORUM

Bisher konnten 96,1 % der ursprünglich veranschlagten Erträge vereinnahmt werden. Die Auflösung einer Rückstellung (Forum-Dach) in Höhe von 238.500 € ist bei gleichzeitiger Auflösung der entsprechenden Forderung der Stadt ergebnisneutral.

Zum Jahresende wird mit Mehreinnahmen von 25.800 € gerechnet. Versicherungsschädigungen (+13.100 €), eine Zuweisung des Landschaftsverbandes (+18.000 €), Spenden für das Projekt YOUNG STAGE (+27.300 €), ein höherer Kostenbeitrag durch die Teileigentümergeinschaft (+15.800 €) und höhere Pächterlöse (+28.700 €) stehen Wenigereinnahmen bei den Theaterentgelten (./.25.000 €), den internen Verrechnungen (./.24.000 €), der Überlassung Betriebsvorrichtung (./.19.050 €) und den sonstigen Erträgen (./.10.000 €) gegenüber.

Bei den Aufwendungen wird gegenüber dem Planansatz mit 71.950 € weniger gerechnet. Höhere Kosten fallen an für Energie (+29.300 €), interne Personaldienstleistungen

(+6.000 €), liquide Personalkosten (+9.650 €), Mitgliedsbeiträge (+1.800 €), Hilfs- und Betriebsstoffe (+4.600), Fortbildungen (+12.350 €) und EDV (+6.400 €). Nicht etatisierte Steuern in Höhe von 5.400 € wurden von der Restaurantpächterin erstattet. Weniger Aufwendungen werden prognostiziert für Brandwachen (./.5.000 €) und Ticketverkauf (./.6.500 €). Im Bereich Instandhaltung fällt die Prognose um 133.600 € geringer aus – hauptsächlich, da die Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage (TÜV-Mangel) erst in 2014 erfolgt. Hierfür erfolgt mit dem Jahresabschluss eine ergebnisbelastende Rückstellung.

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten beim technischen Personal wird die KSL weiterhin vermehrt externe Dienstleistungen einkaufen müssen.

Der Zuschussbedarf des Teilbetriebes FORUM wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 89.650 €, gegenüber den Planansätzen um 97.750 € verringern (./.4,4 %).

2.3 Kulturbüro

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Erträge des Kulturbüros konnten bisher zu 141,6 % vereinnahmt werden. Aufgrund nicht eingeplanter Sponsoringleistungen sowie Projekt-/Fördermittel (z.B. Kulturrucksack) wird zum Jahresende mit Mehreinnahmen von 62.000 € gerechnet. Bezirksmittel in Höhe von 4.500 € für Schaukästen am Künstlerbunker und Beschriftung bei den Jugendkunstgruppen erhöhen den Aufwand im Vermögensplan entsprechend. Dies gilt auch für eine Versicherungsentschädigung für einen Einbruch bei den Jugendkunstgruppen in Höhe von 900,- €.

Es wird mit Wenigerausgaben in Höhe von 2.850 € gerechnet, die im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für interne Handwerker-/Technikerleistungen (./.14.400 €), interne Mieten (./.16.200 €) und Veranstaltungen (./.10.600 €) resultieren. Dem stehen neben den o.g. Projektmitteln u. a. Mehrausgaben bei externen Technikerleistungen (+2.700 €) gegenüber.

Am Künstlerbunker wurden in 2013 keine Sanierungsmaßnahmen an der Nord- und Westfassade durchgeführt. Die geplanten Arbeiten werden weiter verschoben. Die Verkehrssicherheit wird durch das angebrachte Schutznetz auch weiterhin gewährleistet.

Der Zuschussbedarf des Kulturbüros wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 36.400 €, gegenüber den Planansätzen um 64.850 € verringern (./.14,5 %).

2.4 Bibliothek

Bisher wurden 79 % der ursprünglich veranschlagten Erträge vereinnahmt, unter anderem weil die Entgelte erst bis einschließlich September verbucht werden konnten. Bei den Umsatzerlösen werden Mindereinnahmen in Höhe von 29.050 € prognostiziert, da sowohl weniger Entgelte eingenommen wurden als auch eine kostenpflichtige Veranstaltung der Buchwoche Lev liest ausfallen musste. Hauptsächlich durch zusätzliche Fördermittel für den Internetauftritt und das neue Web-Portal OPEN (+13.600 €) sowie nicht eingeplante Sponsoringleistungen (+3.000 €) und sonstige Erlöse (+3.900 €) werden die Erträge insgesamt voraussichtlich um 9.050 € geringer ausfallen als geplant.

Bei den Aufwendungen wird mit Einsparungen von 110.300 € gerechnet, die im Wesentlichen bei den Positionen Unterhaltsreinigung (./12.000 €), Mietaufwand (./2.000 €), liquide Personalkosten (./71.000 €) und EDV-Kosten (./24.800 €) entstehen.

Der Zuschussbedarf der Bibliothek wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 66.450 €, gegenüber den Planansätzen um 101.250 € (./5,5 %) verringern.

2.5 Museum

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Erträge konnten bisher zu 76 % vereinnahmt werden, unter anderem, weil die nicht liquiden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (81.800 €) erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden.

Zum Jahresende werden um 17.800 € höhere Erträge prognostiziert, insbesondere durch die Auflösung einer Rückstellung für die Sanierung der Terrassenanlage (+34.000 €). Geringere Erlöse bei den Entgelten (./14.800 €) und bei der Pacht für das Restaurant im Zusammenhang mit dem Pächterwechsel (./15.200 €) werden zum Teil kompensiert durch die Verlängerung eines Leihvertrages für die Ausleihe eines Kunstwerks (+10.000 €) sowie weitere Erlöse (+3.800 €).

Bei den Aufwendungen wird mit Mehrkosten gegenüber dem Planansatz in Höhe von 9.650 € gerechnet. Dies ist insbesondere auf höhere Aufwendungen für Instandhaltung (+12.850 €), Energie (+7.250 €), interne Verrechnungen (+5.150 €) und Personal (+4.400 €, liquide) zurückzuführen. Weitere Mehrkosten: Bewachung (+2.750 €) und interne Personaldienstleistungen (+2.000 €). Einsparungen werden erwartet bei der Unterhaltsreinigung (./9.550 €), der Grünflächenpflege (./6.900 €), den Versicherungsbeiträgen (./6.850 €) und den Druckkosten (./2.700 €).

Der Zuschussbedarf des Museums wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 39.150 €, gegenüber den Planansätzen um 8.150 € (./0,8 %) verringern.

2.6 Volkshochschule

Bisher konnten 113,6 % der veranschlagten Erträge vereinnahmt werden. Die geplanten Erträge werden um 168.800 € steigen, hauptsächlich aufgrund von Mehreinnahmen bei externen Schulungen und Integrationskursen (+128.000 €), dem „Europäischen Sozialfonds“ (+47.000 €), Landesmitteln (+13.000 €) und Bildungsscheck-Beratungen (+9.500 €). Dagegen werden geringere Erträge prognostiziert für Entgelte Bildungsbüro (./7.100 €), stadtinterne Schulungen (./6.700 €), Verkauf von Parktickets (./4.400 €) und Fahrtkostenerstattung (./2.600 €). Da im Kommunalen Kino aus personellen Gründen im 2. Halbjahr 2013 keine regulären Vorstellungen stattfinden konnten, wurden weniger Entgelte eingenommen (./6.900 €).

Die Aufwendungen werden gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um 14.300 € geringer ausfallen. Hier stehen höheren Ausgaben – insbesondere bei den Honoraren (+105.000 €) und den Wartungskosten (+9.000 €) – Einsparungen beim Rundfunkbeitrag (./3.100 €), bei der Inanspruchnahme JSL (./5.000 €), bei den liquiden Personalkosten (./78.900 €) und beim Mietaufwand (./14.000 €) gegenüber.

Der Zuschussbedarf der Volkshochschule wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 88.800 €, gegenüber den Planansätzen um 183.100 € (./.17,1 %) verringern.

2.7 Archiv

Die geplanten Erträge des Archivs konnten bisher zu 99,6 % vereinnahmt werden, zum Jahresende wird der Ansatz voraussichtlich erreicht.

Bei den Aufwendungen wird mit um 30.850 € geringeren Ausgaben gerechnet, insbesondere durch geringere Kosten bei den liquiden Personalkosten (./.18.700 €), beim Sachaufwand (./.12.000 €), EDV-Aufwand (./.5.550 €), internen Mietaufwand (./.9.750 €) und den internen Verrechnungen (./.1.400 €). Weitere kleinere Einsparungen belaufen sich auf insgesamt 3.000 €. Durch Mängelbeseitigungen an der Brandmeldeanlage sowie am Keller werden voraussichtlich 8.850 € mehr aufgewendet als im Planansatz vorgesehen. Weitere Mehrausgaben: Dienst- und Fremdleistungen (+7.850 €), Inanspruchnahme JSL (+2.000 €) und Energieaufwand (+1.200 €).

Der Zuschussbedarf des Archivs wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 21.250 €, gegenüber den Planansätzen um 30.850 € (./.5,7 %) verringern.

2.8 Musikschule

Bisher konnten 101,7 % der veranschlagten Erträge vereinnahmt werden. Zum Jahresende wird nach derzeitiger Prognose mit Mehreinnahmen von 48.900 € gerechnet. Höhere Erträge bei den Fördermitteln des Landes, den Musikfreizeiten und den Versicherungsentschädigungen in Höhe von insgesamt rund 56.000 € erhöhen den Aufwand entsprechend. Geringere Einnahmen bei den Umsatzerlösen von rund 24.000 € werden teilweise kompensiert durch höhere sonstige Erträge (+14.600 €).

Bei den Aufwendungen ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Planansatz voraussichtlich Wenigerausgaben in Höhe von 33.000 €. Für die Honorar-Lehrkräfte werden 41.500 € zusätzlich benötigt. Diese Kosten sind gedeckt durch Einsparungen bei den liquiden Personalkosten (insgesamt ./.140.650 €) sowie zusätzliche Förder- und Projektmittel (rund 19.000 €). Ebenfalls korrespondieren mit dem geringeren liquiden Personalaufwand Kosten für einen Aushilfs-Hausmeister in Höhe von 15.000 €. Bei den Instandhaltungen werden höhere Aufwendungen von rd. 34.000 € erwartet, hauptsächlich durch die Beseitigung eines Brandschadens auf dem Parkplatz (Versicherungsschaden). Im Bereich EDV fallen im Zusammenhang mit dem Relaunch der Website, der SEPA-Umstellung sowie der Einführung einer neuen Musikschul-Software zusätzliche Kosten in Höhe von 11.650 € an. Weitere Mehrausgaben: KSL-interne Raumanmietung (+8.900 €), Musikfreizeiten (+8.250 €), Künstlersozialkasse für Honorarkräfte (+1.800 €) und Instandsetzung Beleuchtung (+1.100 €).

Der Zuschussbedarf der Musikschule wird sich gegenüber dem letzten Bericht um 102.700 €, gegenüber den Planansätzen um 81.900 € (./.5,2 %) verringern.

3. Investitionsentwicklung 2013

Folgende Maßnahmen aus dem Vermögensplan wurden bis zum 31.12.2013 aus dem Girokonto finanziert:

Betrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2013 aus 2012 übertragene Restmittel	31.12.2013
FORUM	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	10.000,00 €	2.442,16 €*)
FORUM	LED-Bühnenscheinwerfer	6.000,00 €	0,00 €
FORUM	Fahrbares, geprüftes Personengerüst	6.000,00 €	2.752,23 €
FORUM	Klaviertransport- und Hebegerät	4.000,00 €	873,00 €
FORUM	Bühnenverhang Terrassensaal Aufhängevorrichtung	13.000,00 €	0,00 €
FORUM	2 Beamer in Kongress- und Tagungsräumen	15.000,00 €	0,00 €
<i>FORUM</i>	<i>Mikrofon-Funkanlage</i>	<i>50.000,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>FORUM</i>	<i>Mobile Dimmer für Bühne</i>	<i>14.000,00 €</i>	<i>12.577,12 €</i>
<i>FORUM</i>	<i>Orchesterbeleuchtung, Ersatz für Pultbeleuchtung</i>	<i>6.000,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
Kulturbüro	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	1.000,00 €	3.415,15 €**)
Kulturbüro	Büroausstattung der Jugendkunstgruppen	5.250,00 €	0,00 €
Bibliothek	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	4.000,00 €	1.316,26 €
Bibliothek	Ersatz für einen Internet-PC	500,00 €	0,00 €
Bibliothek	Leit- und Orientierungssystem für die Hauptstelle	10.000,00 €	0,00 €
Museum	Ersatz- und Neuanschaffung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000,00 €	10.251,53 €***)
Museum	Ersatzbeschaffung Luftbe- und Luftentfeuchter	11.000,00 €	0,00 €

Betrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2013 aus 2012 übertragene Restmittel	31.12.2013
Museum	Erweiterung der ITEC- Beschallungsanlage	5.000,00 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Mobiliar Gartensaal	5.000,00 €	0,00 €
Museum	Ausstattung Museums-Café	9.000,00 €	0,00 €
VHS	Ersatz- und Neuanschaffung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00 €	3.510,83 €
VHS	Erneuerung defekter Medien	2.000,00 €	1.251,94 €
VHS	Ausstattung von 3 Klassenräumen mit interaktiven Tafeln	25.000,00 €	0,00 €
Archiv	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	2.000,00 €	1.398,30 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	20.000,00 € 13.721,15 €	0,00 € 8.558,40 €
BBL	Unvorhergesehenes für den Gesamtbetrieb	36.000,00 €	241,25 €
	Summen	189.750,00 € 97.721,15 €	27.452,65 € 21.135,52 €

*) Vermögensplan brutto geplant, zum Quartalsbericht Netto-Darstellung inkl. nicht abzugsfähiger Vorsteuer, Konto wird zum Jahresende bereinigt.

**) Beschaffung aus Bezirksmitteln/Ersatzbeschaffung aus Versicherungsleistungen (ED-Schaden Jugendkunstgruppen)

***) Davon 6.662,85 € sicherheitsrelevant (Sicherheitstechnischer Dienst)

KulturStadtLev - Erfolgsplan 2013

	Büro BL	FORUM	Kulturbüro	Bibliothek	Museum	VHS	Archiv	Musikschule	Gesamt
Umsatzerlöse	0,00	812.000,00	69.200,00	132.000,00	65.300,00	587.000,00	5.150,00	909.700,00	2.580.350,00
Sonstige betriebliche Erträge	229.350,00	419.700,00	52.200,00	96.000,00	168.050,00	580.700,00	306.600,00	143.650,00	1.996.250,00
Gesamtsumme der Erträge	229.350,00	1.231.700,00	121.400,00	228.000,00	233.350,00	1.167.700,00	311.750,00	1.053.350,00	4.576.600,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	438.150,00	42.850,00	65.250,00	145.300,00	53.600,00	34.350,00	133.350,00	912.850,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	226.000,00	225.850,00	99.400,00	60.800,00	142.800,00	534.750,00	18.250,00	149.400,00	1.457.250,00
Personalaufwand	693.750,00	1.395.250,00	276.150,00	1.305.400,00	623.350,00	1.105.450,00	475.300,00	2.169.550,00	8.044.200,00
Abschreibungen auf Alt- und Neuanlagen	2.800,00	558.800,00	10.050,00	36.600,00	169.900,00	24.300,00	22.500,00	67.400,00	892.350,00
Sonst.betriebliche Aufwendungen	147.300,00	837.250,00	139.850,00	588.500,00	207.450,00	521.650,00	303.200,00	120.050,00	2.865.250,00
Zinsen	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00
Gesamtsumme Aufwand	1.077.850,00	3.455.300,00	568.300,00	2.056.550,00	1.288.800,00	2.239.750,00	853.600,00	2.639.750,00	14.179.900,00
Ergebnis	-848.500,00	-2.223.600,00	-446.900,00	-1.828.550,00	-1.055.450,00	-1.072.050,00	-541.850,00	-1.586.400,00	-9.603.300,00
Kulturförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
voriüberiger Verlust vor Zuschuss Kernverwaltung	848.500,00	2.223.600,00	446.900,00	1.828.550,00	1.055.450,00	1.072.050,00	541.850,00	1.586.400,00	9.603.300,00
Zuschuss der Kernverwaltung									
								Defizit	1.466.250,00
									176.400,00
									715.950,00
									113.350,00
									238.450,00
									liquides Defizit
									448.800,00

./ der nicht liquiden Abschreibungen auf Neuanlagen

./ der nicht liquiden Abschreibungen auf Altanlagen

+ Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten

./ Zuführung Rückstellung Urlaub, Altersteilzeitarbeit und Pensionen,
Verzinsung Pensionsrückstellung

Gewinn- u. Verlustrechnung KulturStadtLev - Bericht zum 31.12.2013

Erträge	Erfolgsplan 2013 in €	I. Quartal 2013 in €	II. Quartal 2013 in €	III. Quartal 2013 in €	IV. Quartal 2013 in €	I.-IV. Quartal 2013 in €	noch offene Einnahmen
Umsatzerlöse	2.580.350,00	717.879,24	582.362,67	607.868,28	645.284,69	2.553.394,88	26.955,12
sonst. betriebliche Erträge	1.996.250,00	228.904,69	726.380,99	244.239,04	725.597,11	1.925.121,83	71.128,17
Zuwendungen Dritter 2012 - 2018*	0,00	0,00	388.395,00	110.670,00	274.550,00	773.615,00	0,00
Summe Erträge	4.576.600,00	946.783,93	1.697.138,66	962.777,32	1.645.431,80	5.252.131,71	98.083,29
Aufwand	Erfolgsplan 2013 in €	I. Quartal 2013 in €	II. Quartal 2013 in €	III. Quartal 2013 in €	IV. Quartal 2013 in €	I.-IV. Quartal 2013 in €	noch zur Verfügung stehende Mittel
Personalkosten	8.044.200,00	1.760.609,20	1.759.671,30	1.724.659,58	2.172.752,65	7.417.692,73	626.507,27
Materialaufwand, betrieblicher Aufwand	6.135.700,00	1.103.282,03	1.593.995,43	1.212.953,72	1.647.707,42	5.557.938,60	577.761,40
Kulturförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
Zuwendungen Dritter 2012-2018**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwand	14.179.900,00	2.863.891,23	3.353.666,73	2.937.613,30	3.825.460,07	12.980.631,33	1.204.268,67

* Bereitstellung erfolgt bedarfsgerecht zum 30.06., 30.09. und 31.12.2013 sowie zum Jahresabschluss.

** Drittmittel verstärken hier die Ausgabeansätze.

(keine Veranschlagung im Erfolgsplan, aber Ausgabeermächtigung bei entspr. Einnahme)

Der Mittelabfluss ist in den Beträgen bei den Positionen "Materialaufwand, betrieblicher Aufwand" und "Kulturförderung" enthalten.

Entleihungen - Bibliothek
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
Hauptstelle	76.143	70.803	65.935	68.793	73.669	75.864	66.510	68.509	282.257	283.969
Opladen	9.700	9.995	9.114	9.865	8.918	6.801	9.648	9.741	37.380	36.402
Schlebusch	10.464	10.091	9.447	9.487	8.988	8.430	9.742	9.644	38.641	37.652
Steinbüchel	2.553	1.914	2.305	1.922	2.542	1.801	2.192	1.674	9.592	7.311
Hitdorf	730	685	758	827	531	583	523	685	2.542	2.780
Gesamt	99.590	93.488	87.559	90.894	94.648	93.479	88.615	90.253	370.412	368.114

**Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013**

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
Belletristik	20.747	19.685	19.380	19.897	23.472	21.720	19.717	18.936	83.316	80.238
Sachliteratur	24.635	21.379	20.125	18.988	20.441	18.652	19.522	17.239	84.723	76.258
Kinder und Jugend	22.191	20.419	19.011	19.999	20.724	19.922	20.482	20.479	82.408	80.819
Tonträger	13.958	14.626	13.230	14.505	13.808	14.885	13.339	14.869	54.335	58.885
Videos/DVDs	10.776	10.552	9.422	11.125	9.771	11.973	9.334	12.208	39.303	45.858
CD-ROMs/DVD-ROMs	1.309	1.464	1.118	1.527	1.319	1.623	1.140	1.598	4.886	6.212
Spiele	366	301	304	307	309	279	274	321	1.253	1.208
Zeitschriften-Abos	5.608	5.062	4.969	4.546	4.804	4.425	4.807	4.603	20.188	18.636
Gesamt	99.590	93.488	87.559	90.894	94.648	93.479	88.615	90.253	370.412	368.114

**Internetnutzung Bibliothek
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013**

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
mögliche Nutzungsdauer in Std.	1.584	1.500	1.492	1.472	1.611	1.612	1.500	1.444	6.187	6.028
tatsächl. Belegung in Std.	565	515	528	539	670	616	528	574	2.291	2.244
Auslastung in %	35,7	34,3	35,4	36,6	41,6	38,2	35,2	39,8	37,0	37,2

**Besucher Museum Morsbroich
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013**

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
Besucher mit Eintritt	1.402	856	1.377	1.001	2.308	999	1.161	1.144	6.248	4.000
Besucher ohne Eintritt	1.609	1.542	1.211	1.413	662	1.004	2.281	1.670	5.763	5.629
Schüler	179	123	120	81	132	100	173	531	604	835
Gesamt	3.190	2.521	2.708	2.495	3.102	2.103	3.615	3.345	12.615	10.464

**Auslastung Gartensaal Museum
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013**

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
Privat	7	12	18	30	14	22	14	18	53	82
Restaurant-Pächter	4	6	17	5	8	0	7	0	36	11
Sonstige Leverkusener	10	3	3	1	3	3	7	3	23	10
Sonstige auswärts	2	0	0	1	0	3	3	0	5	4
KSL-Veranstaltungen	0	0	0	0	4	7	0	0	4	7
Stadt Leverkusen	0	0	1	0	0	1	0	1	1	2
Gesamt	23	21	39	37	29	36	31	22	122	116

Archiv
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
bearbeitete Fristakten	5.114	2.389	2.658	3.447	3.565	4.931	3.941	3.470	15.278	14.237
bearbeitete Dauerakten	1.058	604	294	5.905	480	513	1.369	426	3.201	7.448
Aktenanforderungen	635	438	496	457	494	385	425	425	2.050	1.705
Aktenrückgaben	495	347	413	369	429	319	380	312	1.717	1.347

Dauerakten:

Bearbeitung eines umfangreichen Zugangs
an Personenstandsunterlagen

Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
Anzahl Veranstaltungen	34	28	15	17	10	11	32	26	91	82
Einnahmen in €	143.851	104.083	104.265	104.069	27.415	51.753	162.159	133.063	437.690	392.968
Ausgaben in €	200.622	149.829	127.716	135.405	48.885	73.317	196.824	150.722	574.047	509.273
Sollplätze	10.704	9.281	7.263	8.790	2.672	4.449	12.755	10.390	33.394	32.910
Besucherzahl	9.250	6.991	5.841	6.771	1.990	3.143	9.862	8.510	26.943	25.415
Auslastung in %	86%	75%	80%	77%	74%	71%	77%	82%	81%	77%

Belegung Räume Forum
I. - IV. Quartal 2012/ I. - IV. Quartal 2013

	I. Quartal 2012	I. Quartal 2013	II. Quartal 2012	II. Quartal 2013	III. Quartal 2012	III. Quartal 2013	IV. Quartal 2012	IV. Quartal 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2013
Terrassensaal	16	12	11	11	6	6	17	18	50	47
Großer Saal	45	42	33	39	22	17	46	43	146	141
Agam-Saal	18	18	16	27	17	28	34	31	85	104
Vortragssaal	28	18	24	29	13	30	18	21	83	98
Clubräume	350	396	317	428	196	182	395	377	1.258	1.383
Foyer u. Filmstudio	58	54	38	51	24	5	51	14	171	124

Veranstaltungen der Musikschule 2011/2012

	Veranstaltungen		Mitwirkende Schüler		Besucher	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
interne Vorspiele	49	52	833	716	2.120	1.773
Konzerte u. sonstige Veranstaltungen	32	49	1.710	1.487	5.674	6.109
Externe Veranstaltungen	136	105	1.958	1.235	37.991*	15.940**
Gesamt	217	206	4.501	3.438	45.785	23.822

* Im Rahmen des JEKISS-Projektes fanden an allen beteiligten Grundschulen Konzerte statt.

** Im Jahr 2012 fanden keine Großveranstaltungen mit JEKISS-Chören statt.

Schülerzahlen der Musikschule*

	2007	2008	2009	2010	2011**	2012	2013
Gesamtschülerzahl	2.308	2.302	2.418	2.315	2.569	2.651	2.642
Summe aller Unterrichtsbelegungen	3.115	3.215	3.278	3.177	3.490	3.617	3.509
davon							
Unterrichtsbelegungen für Grundfächer	689	769	749	661	662	714	688
Unterrichtsbelegungen für Instrumental- und Vokalfächer (inkl. Mehrfachbelegungen)	1.637	1.622	1.682	1.660	1.643	1.631	1.539
Unterrichtsbelegungen im Ensemble- oder Ergänzungsfachunterricht (inkl. Mehrfachbelegungen)	789	824	847	856	766	779	683
Unterrichtsbelegungen "JEKISS" (Jedem Kind seine Stimme), Kooperation mit Leverkusener Grundschulen					419	493	599

* Die Schülerzahlen werden zum Stichtag 01.01. eines Jahres ermittelt.

** Ab 2011 erfolgt gesonderte Ausweisung der JEKISS-Schülerinnen und -Schüler.

Volkshochschule

Veranstaltungen, Unterrichtsstunden, Teilnehmerzahlen und Anzahl der Besucher des Kommunalen Kinos für 2007 bis 2012							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Anzahl Veranstaltungen	932	913	892*	893	874	864	
Anzahl Teilnehmer	14.095	14.074	12.498*	11.931	11.234**	11.456	
Anzahl Unterrichtsstunden	32.076	29.772	30.808	30.982	28.084**	27.552	
Anzahl Vorführungen Kommunales Kino	195	186	187	163	136	120	
Anzahl Besucher Kommunales Kino	6.379	5.641	5.007	5.012	3.162	4.726	
Gesamt Veranstaltungen	1.127	1.099	1.079	1.056	1.010	984	
Gesamt Teilnehmer/Besucher	20.474	19.715	17.505	16.943	14.396	16.182	

* Der Rückgang ab dem Jahr 2009 ist auf eine veränderte Zählweise nach Umstellung auf Studienhalbjährlichkeit zurück zu führen (kein tatsächlicher Veranstaltungsrückgang, vgl. Unterrichtseinheiten).

** Da die Sprachförderung im Bereich der Kindertagesstätten ab Juli 2011 entfallen ist, sind weniger Teilnehmer und Unterrichtseinheiten zu verzeichnen.